

Osteraktion im Flora-Park

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Spiel und Spaß verspricht die Knax-Osteraktion. Die gibt es am Samstag, 8. April, am Reethus. Von 14 bis 17 Uhr laden die Kreissparkasse Wiedenbrück und die Schützenbruderschaft St. Hubertus Batenhorst 1848 Knaxianer von sechs bis zwölf Jahren, ihre Freunde und Familien dazu ein.

Auf dem Gelände der Flora Westfalica können die Besucher an österlichen Stationen basteln, spielen und toben. Sie können dem bunten Treiben

aber auch einfach nur zuschauen. Geplant sind ein Eierlauf und das Basteln eines Osternestes. Auch die besonders bei den Kindern beliebte Schokokuss-Wurfmachine wird aufgebaut, ebenso wie die Kreissparkassen-Hüpfburg. Zum Abschluss des Festes wird das gebastelte Osternest der Jungen und Mädchen mit Süßigkeiten gefüllt. Weitere Informationen gibt es im Internet, wo auch Anmeldungen möglich sind.

www.kskwd.knax.de

Erlebnisse mit dem Nahtod

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). In der vorösterlichen Zeit lädt die evangelische Frauenhilfe Rheda zu einer Veranstaltung ein, bei der es um Fragen von Leben, Tod und Ewigkeit geht. Es werden Filme gezeigt, in denen Menschen von ihrer Nahtoderfahrung und damit zusammenhängenden Erlebnissen berichten. In einem Vortrag geht Dr. Wennemar Schweer darauf ein und fragt

nach deren Glaubwürdigkeit und der Bedeutung für eine Hoffnung über den Tod hinaus. Der Referent hat das Buch „Hoffnung über den Tod hinaus? Nahtoderfahrungen, Nachtodkommunikationen und christlicher Glaube“ verfasst, das im Lit-Verlag veröffentlicht wurde. Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 5. April, um 19 Uhr im Gemeindehaus Ringstraße 60.

Grundlagen der Fotografie

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). In einem VHS-Workshop werden die Teilnehmer an die technischen und die gestalterischen Grundlagen der Fotografie herangeführt. Neben aufnahmerelevanten Grundlagen wie Belichtung, Zeit- und Blendeneinstellung werden digitale Grundlagen besprochen. Damit die Praxis nicht zu kurz kommt, gibt es einen

Fotospaziergang. Danach werden die Bilder besprochen. Mitgebracht werden sollte eine Digital-Spiegelreflexkamera oder Digitalkamera mit Einstellmöglichkeit. Der Fotografenmeister Peter Woitschikowski leitet den Kurs am Sonntag, 9. April, von 10 bis 17 Uhr im Haus der Kreativität. Anmeldungen unter Tel. (05242) 9030115.

Gute Stimmung beim kleinen Schützenfest

Stadtschützen: Könige und Biesterfelder tragen Wettkampf um begehrte Titel aus

■ **Rheda-Wiedenbrück** (id). Fast 50 Angehörige des Schützenvereins zu Rheda von 1833 nahmen im Schießstand auf dem Werl an einem traditionellen Wettbewerb teil. Sie hatten sich aktiv als Könige, Königinnen, Biesterfelder und Biesterfelderinnen in das Schützenwesen eingebracht.

Der Verein bereicherte das Schießen mit einem gemütlichen Beisammensein. Schützenoberst Detlef Klott überbrachte Grüße des Vorsitzenden Clemens Tönnies. Ein Sonderhorrido galt dem regierenden Königspaar Burkhard Specht und Elfi Ehlers. Klott hatte auch die ehrenvolle Aufgabe, die erfolgreichsten Teilnehmer zu ehren. Zuvor dankte er besonders dem Schießoffizier Ewald Bocks für den zügigen Ablauf und den Mitgliedern der Schießaufsicht Barbara Bocks, Gaby Hellweg und Nico Schmidt.

Die rege Teilnahme der Königspaare und der Biesterfelder an dem Schießfest, sei ein Ja zur Traditionspflege, für den Verein seit seiner Gründung eine Selbstverständlichkeit, so der Oberst. Er lobte die gute

Stimmung bei „diesem kleinen Schützenfest“. Tatsächlich wurde jeder Schuss mit großer Anteilnahme begleitet. Jeder Treffer rief Jubel hervor, auf jeden Fehlschuss folgte offenes Bedauern. So wurden die Stunden im Schießstand zum schönen Gemeinschaftserlebnis und ein gelungener Auftakt des Rhedaer Schützenfestes vom 9. bis 11. Juni.

Die Wettbewerbe um die Würde König der Könige und der Königin der Königinnen wurde mit dem Kleinkalibergewehr ausgetragen. Nach fairen Kampf errang Klaus-Ulrich Rüping den begehrten Titel, Platz zwei belegte Barbara Bocks vor Burkhard Specht. Die Gruppe der Biesterfelder trat mit dem Luftgewehr im Schießstand an. Das beste Schießergebnis machte Frank Belke zum Gewinner, ihm folgten Wolfgang Eschke und Georg Wolf. Platz eins bei den Biesterfelderinnen errang Susanne Tuttas vor Petra Eschke und Christel Wolf.



Nach der Proklamation: Klaus-Ulrich Rüping (v.l.), Schützenkönigin Elfi Ehlers, Claudia Strenger-Rüping, Schützenkönig Burkhard Specht, Susanne Tuttas, Oberst Detlef Klott und Frank Belke. FOTO: ID



Weißer Rauch steigt in den blauen Himmel auf: Rund 100 Feuerwehrleute waren gestern im Einsatz, um eine in Brand geratene Scheune an Röckinghausener Straße zu löschen. FOTOS: ANDREAS EICKHOFF

Übergriff des Feuers verhindert

Brand: Die Ursache eines Brandes in einer Scheune in Lintel ist unklar. Danach sucht die Polizei noch. Doch den Sachschaden beziffert sie schon

Von Andreas Eickhoff

■ **Rheda-Wiedenbrück.** „Nur durch eine Riegelstellung mit massiven Wassereinsatz konnten wir die angrenzenden Gebäude schützen.“ Diese Taktik von Stadtbrandinspektor Ulrich Strecker ist am Dienstagmorgen voll aufgegangen. Trotz eisiger Frühtemperaturen kamen bei dem Einsatz mehr als 100 Feuerwehrleute an der Röckinghausener Straße ganz schön ins Schwitzen.

In einer alten Scheune, zwischenzeitlich zu einem Lager und einem Büro umgebaut worden, war aus bislang ungeklärter Ursache ein Brand ausgebrochen. Nachbarn hatten die Betroffenen des Gebäudes angesprochen, als sie gegen 7.20 Uhr dichten Rauch aus dem Dachstuhl in den blauen Himmel hochsteigen sahen.

Die Scheune war unter anderem als Abstellfläche für einen mehr als 80 Jahre alten und damit historischen Dreschkasten genutzt worden. Ferner waren dort Düngemittel gelagert und Fahrzeuge untergestellt worden. Verpuffungen durch den Treibstoff



Das Wasser tropft nur noch: Ein Feuerwehrmann steht vor den Resten der ausgebrannten Scheune.

aus den Tanks seien weithin sichtbar gewesen, informierte Corinna Koptik, Pressesprecherin der Polizei im Kreis Gütersloh.

Die Mitarbeiter eines Landwirtschaftlichen Lohnunternehmens konnten vor den Flammen zunächst noch die wichtigsten Aktenordner aus dem Büro retten und in einen Transporter legen. Anschließend brachten sie sich selbst in Sicherheit.

Die gleichzeitig alarmierten Feuerwehrleute der Löschzüge aus Rheda, Wiedenbrück, Lintel und Batenhorst konnten auf Sicht anfahren, die Rauchsäule war kilometerweit

zu sehen. Sie wies den Einsatzkräften den Weg.

Zunächst mussten die Feuerwehrleute eine leistungsfähige Wasserversorgung aufbauen. Dazu wurde Wasser aus dem Eusternbach gepumpt. Zudem zapften die Blauröcke im Bereich der ehemaligen Bonifatiuschule einen Hydranten an. Alleine für die Transportleitung waren in dem ländlichen Gebiet Schläuche mit einer Gesamtlänge von rund 600 Metern nötig.

So gelang es den Feuerwehrleuten der vier Löschzüge der Stadt, die neben der Scheune stehenden Gebäude – eine Maschinenhalle und ein

Wohnhaus – zu schützen und das Feuer zu löschen. Wie die Polizei mitteilte, ist „das Wohnhaus lediglich verbrannt, aber, nachdem es durch die Feuerwehr durchlüftet wurde, wieder bewohnbar“.

Durch die starke Hitzeentwicklung ist im Bereich des Lagers der Putz von den Wänden gefallen. Außerdem sind die Holzlatten der Dachkonstruktion teilweise durchgebrannt. Nachdem gegen 9 Uhr die Löschaßnahmen Wirkung gezeigt hatten, wurde der betroffene Bereich der Scheune mit Hilfe eines Radladers von Brandschutt befreit. Letzte Glutnester löschten die Blauröcke.

Nach rund sechseinhalb Stunden konnten die letzten Kräfte abrücken. An der Scheune entstand nach Angaben der Polizei ein Sachschaden in Höhe von rund 300.000 Euro. Die Ermittlungen zur Ursache des Brandes dauern an.



www.nw.de/guetersloh

Einbruch in Einfamilienhaus

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Unbekannte brachen am Montag zwischen 8.30 und 11 Uhr in ein Einfamilienhaus an der Schwenkelstraße ein. Sie hebelten ein Fenster im Erdgeschoss auf. Im Haus durchsuchten sie Schränke und Schubladen. Angaben zu der Beute konnte die Polizei noch nicht machen. Sie sucht Zeugen, Tel. (05241) 8690.

Friedhofsbüro ist geschlossen

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Das Friedhofsbüro der evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde ist am Mittwoch und Donnerstag, 5. und 6. April, geschlossen. Das teilt das Gemeindebüro mit.

Öffentliche Führung durch das Museum

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Das Museum Wiedenbrücker Schule, Hoetger Gasse 1, informiert über die Tradition der sakralen Kunst sowie über die Stadtgeschichte. Am Mittwoch, 5. April, um 19 Uhr gibt es dort eine öffentliche Führung. Die Teilnahme kostet fünf Euro pro Person. Kinder haben freien Eintritt.

Eine Schildkröte ist zugelaufen

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Eine Vierzehner-Schildkröte meldet das Bürgerbüro als Fundtier. Gefunden wurde sie am 31. März. Das Reptil hat einen beigebraunschwarzen Panzer und wurde 2010 geboren. Der Besitzer meldet sich bei der Stadtverwaltung, Tel. (05242) 963221.

Fahrradtour nach Feierabend

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Die Kolpingfamilie Rheda startet am Freitag, 7. April, ihre Radtouren nach Feierabend – immer am ersten Freitag im Monat. Die Abfahrt ist um 18.30 Uhr ab dem Pfarrheim St. Clemens, Kolpingstraße. Auch Nichtmitglieder können mitradeln.

Buchhändler geben Lesetipps

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Für alle, die Lust haben, ein gutes Buch zu lesen, hat die Buchhandlung Güth, Klingelbrink 31, Highlights des Frühjahrs und der Leipziger Buchmesse gelesen, sortiert und zusammengefasst. Das Team gibt individuelle und vielfältige Buchtipps am Donnerstag, 6. April, um 19.30 Uhr in der Buchhandlung. Der Eintritt ist frei. www.buecher-gueth.de

Basteln für Palmsonntag

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Die Kolpingfamilie Rheda lädt zum Palmkreuzbinden beziehungsweise Palmstockbasteln ein. Willkommen sind alle Interessierten, besonders die Kommunionkinder, am Freitag, 7. April, um 17 Uhr im Pfarrzentrum St. Clemens. Teilnehmer sollten einen Stock und Buchsbaumzweige mitbringen. Material und Schmuckutensilien können auch bei den Kursleitern gekauft werden, aber kein Stock.

1.500 Schüler haben sich schon angemeldet

Sportabzeichen: Der Deutsche Olympische Sportbund legt einen Stopp im Flora-Park ein und bietet attraktive Mitmachangebote für Jung und Alt sowie ein buntes Programm

■ **Rheda-Wiedenbrück** (ew). Die Sportabzeichenaktion 2017 startet in Rheda-Wiedenbrück zwar schon am Dienstag, 9. Mai. Doch am Freitag, 23. Juni, gibt es ein sportliches Highlight. Dann ist die Sportabzeichen-Tour 2017 des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) zu Gast im Flora-Park.

Das erklärte Annette Ahn, Vorsitzende des Stadtverbandes (SSV), bei der Ehrung der Sportabzeichenerwerber des vergangenen Jahres. Die Sportabzeichen-Tour des DOSB besucht jeweils nur eine Stadt in jedem Bundesland – in NRW in diesem Jahr Rheda-Wiedenbrück. Der Tour-Stopp bietet neben der Abnahme des Deutschen Sportabzeichens attraktive Mitmachangebote für Jung und Alt ebenso wie ein buntes Rahmenprogramm. Als Ehrengäste weilen auch Spitzensportler in der Emsstadt.

Von 8.30 bis 14 Uhr stehen

die Schulen im Mittelpunkt der Großveranstaltung rund um das Reethus und im Park. Bereits 1.500 Mädchen und Jungen heimischer Schulen sind bei den Organisatoren – dem Kreissportbund mit seinem Verwaltungssitz am Reckenberg als federführender Partner und dem SSV – angemeldet. Danach können von 14.30 bis 18 Uhr alle Bürger ohne Anmeldung am Programm der

Sportabzeichen-Tour kostenlos teilnehmen.

Im vergangenen Jahr haben in Rheda-Wiedenbrück 1.376 Bürger ihr Sportabzeichen erworben. „Das sind gut 30 Abzeichen weniger als 2015“, sagte Ahn ein wenig enttäuscht. Erfreut ist sie dagegen, dass mit 139 Familiensportabzeichen die bisherige Rekordmarke nur um eine Familie verfehlt wurde. „Da geht noch was“, blickt

die SSV-Vorsitzende optimistischer auf die aktuelle Sportabzeichenaktion – bietet doch der Stopp der Sportabzeichen-Tour beste Steigerungsmöglichkeiten.

Ahn dankte nicht nur allen erfolgreichen und treuen Erwerbern des Sportabzeichens, sondern auch dem Prüfer-Team mit Manfred Karau, Beauftragter für das Sportabzeichen in Rheda-Wiedenbrück, an der Spitze.

Besonders geehrt wurden die Frauen und Männern, die ein „Sportabzeichen mit Zahl“ – jeweils gerechnet in Fünfschritten – errungen haben. Das sind mit der Zahl 25 Hans Hofer und Heinz Künne, mit der Zahl 20 Mechthild Sommerfeld sowie mit der Zahl 15 Manfred Karau und Andrea Vogelsänger. Sportabzeichen-Spitzenreiter in Rheda-Wiedenbrück ist Hanno Matzke. Er bringt es auch bislang 53 Erwerbungen.



Sportliche Vorbilder: Treue Sportabzeichenerwerber sind Hans Hofer (l.) und Manfred Karau. FOTO: WILFRIED WIENEKE

www.ksb-gt.de